

Hochsicherheitsglas in großen Abmessungen

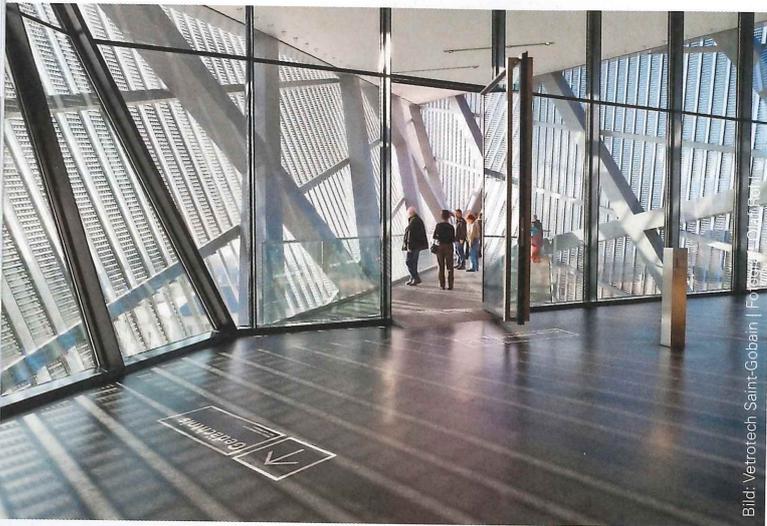


Bild: Vetrotech Saint-Gobain | Fotobank

Abmessungen von bis zu 2 000 mm x 3 700 mm: Große Glasfassaden punkten mit hoher Transparenz, viel Licht und visueller Leichtigkeit. Um eine möglichst puristische Optik zu erzielen, sind dafür zunehmend Gläser mit großen Abmessungen gefragt. Zugleich spielen die Sicherheitsanforderungen an die Verglasung eine immer größere Rolle. Für diese Einsatzbereiche hat Vetrotech Saint-Gobain die neuen „Polygard Attack-Gläser in Übergrößen entwickelt. Die Gläser sind jetzt in Abmessungen von 2 000 mm x 3 000 mm bis zu 2 000 mm x 3 700

mm, je nach Projektanforderung, erhältlich. Bisher war Polygard Attack in Abmessungen bis zu 1 500 mm x 2 900 mm verfügbar. „Das neue Polygard Attack ist die Antwort auf die steigende Nachfrage nach angriffshemmenden Verglasungen, die die deutlich höheren RC5- und RC4-Sicherheitsanforderungen für Fassadenanwendungen erfüllen. Es zeigt, dass wir unser Angebot an innovativen Vergla-

lungslösungen kontinuierlich weiterentwickeln und erweitern“, erklärt Ulrich Hermens, Produkt- und Anwendungsentwickler bei Vetrotech. Die neuen größeren Scheiben bieten Architekten und Planern neue Gestaltungsmöglichkeiten und mehr Flexibilität bei den Anwendungen. Nutzer profitieren davon, dass die angriffshemmende Verglasung anstelle massiver Mauern verwendet und so optimaler Tageslichteinfall mit höchsten Sicherheitsstandards kombiniert werden kann. Polygard Attack ist ein Verbund-Sicherheits-

glas aus Glas und Polycarbonat, das deutlich leichter und dünner als klassische Verbund-Sicherheitsgläser ist – bei identischen sicherheitsrelevanten Eigenschaften. Das äußerst widerstandsfähige Produkt bietet dabei nicht nur wirksamen Schutz vor Einbruch, sondern auch vor Angriffen mit Schusswaffen. Der wesentliche Vorteil, die schlankere Optik und das deutlich reduzierte Gewicht im Vergleich zur klassischen VSG-Konstruktion, wird durch eine spezielle Bauweise erzielt: Im Gegensatz zu Standard-PVB-Verbund-Sicherheitsglas, bei dem mehrere Glasschichten mit Folien verbunden werden, wurde Polygard Attack mit einer Polycarbonat (PC)-Schicht zwischen dem Glas versehen. Während ein klassisches VSG in der Klasse P7B bei einem Gewicht von 50 kg/m² 22 mm dick ist, wiegt Polygard Attack bei einer Dicke von 15 mm nur 28 kg/m² und ist somit 44 % leichter. Das neue Polygard Attack wurde nach DIN EN 356 geprüft, bei der eine 1 100 mm x 900 mm große Glasscheibe, die an allen vier Seiten abgestützt ist, mit einer 2 kg schweren Axt angegriffen wurde. Zusätzlich wurde es nach EN 12543-1 getestet, die die Haltbarkeit des Glases bei wechselnden Klimabedingungen bestätigt.

www.bbainfo.de/vetrotech-saint-gobain

Rollosystem für XXL-Dachbeschattung

10 m Auszugslänge: Gebäude mit großflächiger Verglasung liegen im Trend. Die Rollos hierfür müssen eine entsprechende Größe haben, da zu viele kleine Rollos nebeneinander die Fassadenoptik beeinträchtigen würden. Speziell zur Verschattung von Glasdächern, gebogenen Dachkonstruktionen und Lichtbändern hat Multifilm nun seine bereits bestehenden Gegenanlagen weiterentwickelt. Bislang auf knapp 4 m begrenzt, lassen sich mit dem neuen System bis zu 10 m lange und 3 m breite Glassegmente mit nur einem System beschatten. Durch die Rohr-in-Rohr-Technik wird das neue System auf nur eine Blende reduziert und punktet damit in Optik und Montagefreundlichkeit. Behang- und Antriebsrohr sind drehbar ineinander gelagert und durch eine vorgespannte Ausgleichsfeder miteinander verbunden. Die Folie bleibt stets straff gespannt und bietet ein optimales Behangbild. Der Einsatz hochreflektierender

Polyesterfolien ermöglicht einen hohen Hitzeschutz – insbesondere im Dachbereich unabdingbar. So lässt sich der Gesamtenergieeintrag auf bis zu 12 % (Folie SiAt01 an Sonnenschutzglas Sunbelt Polaris 65/34, lt. Gutachten TU Berlin) reduzieren. Zudem verringern die Systeme nachts und in der kühlen Jahreszeit den Wärmeverlust, der an-



Bild: Multifilm

sonsten durch die Verglasung entstehen würde. Beides trägt laut Hersteller in hohem Maße zur Verbesserung der Gebäudeenergiebilanz bei. Die Folien bieten einen optimalen Blendschutz und lassen dennoch ausreichend Tageslicht hindurch. Bei der Herstellung der bis zu 30 m² großen Folienbehänge wird das Laserschweißverfahren eingesetzt. Die Fügenähte sind unauffällig, zuverlässig und insbesondere für diese großen Spannweiten voll belastbar. Zur energieoptimierten Steuerung lassen sich die leistungsstarken 230V-Motoren in die Gebäudesteuerung wie in Smart-Home-Systeme integrieren.

www.bbainfo.de/multifilm